

## **Geschlecht Bildung Profession**

### **Gesprächsreihe zu Genderfragen in pädagogischen Berufen**

Mittwoch, 1. Dezember 2021 19 – 21 Uhr  
FHNW Campus Muttenz (Aula), Hofackerstrasse 30, Muttenz

Referat von Prof. Dr. Andrea Maihofer, Geschlechterforscherin und ehem. Leiterin Zentrum Gender Studies, Universität Basel, und Dr. Diana Baumgarten, Familiensoziologin und Geschlechterforscherin, Zentrum Gender Studies, Universität Basel

#### **Berufe und der Faktor Geschlecht: Elternschaft, Erwerbsarbeit und der Faktor Geschlecht – einige Thesen insbesondere zu weiblicher Erwerbsarbeit**

Das Wissen um die historischen Entwicklungen und Zusammenhänge ist bei der Analyse gegenwärtiger Vorstellungen von Erwerbsarbeit sowie dem Verhältnis der Geschlechter zur Erwerbsarbeit enorm hilfreich. Und nicht nur das. Auch statistische Befunde zur anhaltenden Ungleichheit in Ausbildungs- und Berufsverläufen werden dadurch erklärbar. Erst in einer historischen Perspektive wird zum Beispiel deutlich, wie die Vorstellungen, dass nur diejenigen Frauen\* Vollzeit erwerbstätig sein sollen, die entweder alleine leben bzw. alleinerziehend sind oder deren Mann\* zu wenig verdient bis heute nachwirken. Doch erst mit der Etablierung der bürgerlich kapitalistischen Gesellschaft entstand die bis heute nachwirkende Norm, dass es die Aufgabe des (Ehe-)Mannes\* ist, das Familieneinkommen zu sichern. Die Einsicht in die Historizität dieser bürgerlichen Norm des (Ehe-)Mannes\* als Familienernährer und der Frau\* als Hausfrau und Mutter, also der Etablierung dieser cisheteropatriarchalen familialen Arbeitsteilung hilft nicht nur diese Norm zu relativieren, sondern auch den Blick zu öffnen, sowohl für ihre gegenwärtig noch anhaltende Wirkmächtigkeit als auch für Ansätze ihres gegenwärtigen Schwindens.

Vor diesem Hintergrund werden im Referat «Berufe und der Faktor Geschlecht» Ergebnisse aus verschiedenen empirischen Forschungen der Vortragenden dargestellt und abschliessend bezogen auf ihre Konsequenzen für den Beruf Lehrerin/Lehrer diskutieren.

#### **Weiterführende Literatur:**

Baumgarten, Diana/Burri, Jennifer/Maihofer, Andrea (2017): Die Entstehung der Vorstellungen von Familie in der (deutschsprachigen) Schweiz. Unveröffentlichter Analysebericht zu Händen der Metropolitankonferenz Zürich. Zürich.

Baumgarten, Diana/Luterbach, Matthias/Maihofer, Andrea (2017): „Wenn Kinder da sind, kommen die an erster Stelle. Sonst muss man keine Familie haben.“ Berufsidentität und (antizipierte) Mutterschaft. Frauen und der Druck, sich zu entscheiden. In: Freiburger Zeitschrift für GeschlechterStudien (fzg) 23, 1, S. 53-69.

Baumgarten, Diana/Wehner, Nina/Maihofer, Andrea/Schwiter, Karin (2017c): „Wenn Vater, dann will ich Teilzeit arbeiten“ Die Verknüpfungen von Berufs- und Familienvorstellungen bei 30jährigen Männern aus der deutschsprachigen Schweiz. In: GENDER. Zeitschrift für Geschlecht, Kultur und Gesellschaft, Sonderheft 4, S. 76-91.

Baumgarten, Diana/Kassner, Karsten/Maihofer, Andrea/Wehner, Nina (2012): Warum werden manche Männer Väter, andere nicht? Männlichkeit und Kinderwunsch. In: Walter, Heinz/Eickhorst, Andreas (Hrsg.): Das Väter-Handbuch. Theorie, Forschung, Praxis. Gießen: Psychosozial, S. 415-443).

Maihofer, Andrea/Baumgarten, Diana (2019): Frauen zwischen Berufsidentität und Mutterschaft. In: FemInfo H51, S. 12-16.

Maihofer, Andrea (2014): Familiäre Lebensformen zwischen Wandel und Persistenz. Eine zeitdiagnostische Zwischenbetrachtung. In: Behnke, Cornelia/Lengersdorf, Diana/Scholz, Sylka (Hrsg.): Wissen – Methode – Geschlecht: Erfassen des fraglos Gegebenen, Wiesbaden: VS Verlag, S. 313-334.